

Weihnachtsglückwünsche

von **Andreas Ferstl**



Liebe Teublitzerinnen und Teublitzer,

das Jahr 2019 geht zur Neige. Ich finde, es war ein ereignisreiches Jahr für Teublitz!

Bei vielen Festen konnten wir uns treffen und gemeinsam feiern, sei es beim Teublitzer

Volksfest, das wieder an Beliebtheit gewonnen hat, gefolgt vom Mittelalterfest über das Bürgerfest, das ich auch als sehr erfolgreich bezeichnen möchte, bis hin zu einer erheblichen Anzahl an Vereinsfesten und Vereinsjubiläen, die in sämtlichen Ortsteilen abgehalten wurden, und natürlich bei unserem wunderbaren Weihnachtsmarkt im Stadtpark.

Nicht vergessen möchte ich unser SPD-Kinderfest, das heuer zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle durchgeführt wurde und an dem auch eine beträchtliche Schar von Kindern sowie ihre Eltern und Großeltern teilgenommen haben. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Gönner für die Sachpreise, allen Mitwirkenden Vereinen an den einzelnen Stationen, sowie allen Helfern und Unterstützerinnen, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen!

Herzlichen Dank auch an all die guten Geister in unserer Stadt, die stets zuverlässig ihren Dienst an der Allgemeinheit verrichten, ob in der Verwaltung oder im Bauhof, und allen Ehrenamtlichen die sich für unsere Stadt einbringen und mithelfen, damit Teublitz so lebens- und liebenswert bleibt, wie wir uns das wünschen!

Danke an all diejenigen, die unsere Vereine aufrechten und sich uneigennützig in

die Gemeinschaft einbringen!

Ich wünsche allen Einwohnern unserer Stadt ein besinnliches Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage zwischen den Jahren und einen guten Rutsch in ein neues Jahrzehnt sowie ein erfolgreiches Jahr 2020!



Herzlichen Dank aber auch an alle, die über die Feiertage Dienst tun müssen, von den Polizistinnen und Polizisten über die Feuerwehrmänner und -frauen, sämtliche Ärztinnen und Ärzte sowie das Krankenhaus- und Pflegepersonal!

Ich möchte auch meinen Mitstreiterinnen und Helfern für unser politisches Vorhaben im kommenden Jahr danken sowie den Mitbewerbern für einen hoffentlich weiterhin fairen und respektvollen Umgang im Wahlkampf!

Die unzähligen Glückwünsche und wohlwollenden Worte, die ich seit der Veröffentlichung meiner Bürgermeisterkandidatur erfahren durfte, bestärken mich in meinem Ziel, an dem ich alle einlade mitzuarbeiten: „Teublitz zusammenhalten“!

Ein herzliches Vergelt's Gott,
Ihr und euer



Termine:

Samstag, 18. Januar **Wahlkampfauftakt** mit Schlachtschüsselessen vor dem Schützenheim.

Samstag, 7. März **Starkbierfest** im Schützenheim.

Mittwoch, 15. August 57. **SPD-Kinderfest**.

Donnerstag, 8. bis Sonntag, 11. Oktober **Ausflug** des SPD-OV Teublitz zum **Gardasee**.

Rede zum Jahresschluss der SPD-Stadtratsfraktion

Andreas Ferstl bei der Stadtratssitzung am 21.11.2019

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats, sehr geehrte Vertreter der Presse, sehr geehrte Damen und Herren, was hat das Jahr 2019 gebracht?

Anhand von fünf Themen möchte ich heute aus Sicht der SPD Stellung dazu nehmen, warum es kein so erfolgreiches Jahr war. Teilweise war ein Stillstand bei wichtigen Themen zu verzeichnen.

1. Zum Baugebiet Weiherdorf

Zum Jahresanfang waren wir uns im Stadtrat und mit den Bürgern einig, wie Weiherdorf dorfgerecht wachsen soll. Aber leider gab es dieses Jahr nochmals eine Änderung, die den Start von ursprünglich 2016 nun auf 2020 verzögert.

Wenn wir alle Baugebiete so langsam ausweisen, dann wird Teublitz insgesamt nicht einmal dorfgerecht wachsen können. Es wäre nur konsequent, hier den SPD-Antrag und einstimmigen Grundsatzbeschluss des Stadtrates anzuwenden und als Stadt Teublitz in Zukunft selbst und gemeinsam mit den Menschen zu planen, damit solche Verzögerungen nicht mehr vorkommen.



2. Zum Baugebiet Ganghoferstraße

Der Gegenwind in der Bevölkerung ist weiterhin vorhanden und jeder fragt sich, was nun weiter passiert. Weitere Aussagen und Informationen von der Verwaltung gab es dazu bisher keine.

3. Zur Umgehungsstraße

Am 27. April 2017 – das hatten wir bereits letztes Jahr wiederholt – wurde in einer gemeinsamen Sitzung der Stadträte aus Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz einstimmig beschlossen, dass ein Raumordnungsverfahren beantragt werden soll.

Nach eineinhalb Jahren, am 30. Oktober 2018 wurde uns Stadträten in einem Nebensatz der Präsentation verkündet, dass das Raumordnungsverfahren noch nicht einmal beantragt wurde.

In der letzten Stadtrat-Sitzung am 25. Oktober 2019, wurde uns auf Nachfrage der SPD-Fraktion eröffnet, dass die Unterlagen immer noch nicht vollständig seien und somit von der Regierung der Oberpfalz nicht für das Raumordnungsverfahren angenommen werden. Also ist die offizielle Bean-

tragung auch nach fast drei Jahren noch nicht erfolgt.

Egal was das Raumordnungsverfahren am Schluss bringt. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht, dass unsere Verwaltung solche Dinge nicht durch Verzögerungen in der Bearbeitung selbst in die Länge zieht. Die Bürgermeister dürfen solchen unangenehmen Dingen nicht ausweichen.

4. Der neue Recyclinghof

Unser dringend notwendiger Recyclinghof soll laut den letzten Sitzungen weiterhin in der Hugo-Geiger-Siedlung entstehen. Ist dieser noch so gewollt, oder ist er nur ein Vorwand dort ein Gewerbegebiet auszuweisen?

Da momentan wohl mehr das Gewerbegebiet SÜD-OST den Vorrang hat, kann man sich aktuell nicht um Verträge mit den Nachbarstädten kümmern.

Nur mit Verträgen schafft man es aber, dass die Partner sich endlich auch dem gemeinsamen Projekt verpflichtet zu fühlen und die Kosten nicht nur von den Steuergeldern der Teublitzer Bürger zu bezahlen sind.

Die Stadt Teublitz hat sich mit den Investitionskosten schon weit in die Vorleistung begeben. Warum aber keine Verträge gemacht werden, wurde bisher nicht beantwortet. Wir fordern deshalb nochmals nachdrücklich, dass die Kosten für den gemeinsamen Recyclinghof auch gemeinsam getragen werden und dies nun endlich auf vertraglicher Basis festgemacht wird.

Der Unmut der Bürger wächst auch weiter, weil durch die Lage des Recyclinghofes eine weitere Belastung des Verkehrs am Marktplatz verursacht werden wird. Die Berichte von umweltbewussten Bürgern über vorhandene Biotope haben ihr Übriges beigetragen. Auch warten wir hier noch auf versprochene Bürgerinfo im Rahmen einer Bürgerversammlung. Man kann hier auch erkennen, dass wir im Stadtrat in Zukunft alle das Thema Natur- und Klimaschutz noch stärker in den Fokus nehmen müssen.

5. Das „sagenumwobene“ Gewerbegebiet A93

Viel ist bei unserem großen Anliegen, das Gewerbegebiet an der A93 Wirklichkeit werden zu lassen, auch 2019 nicht passiert.



Nur Kosten und Verzögerungen, aber keine absehbaren Gewinne für die Stadt durch Steuereinnahmen.

Wir stellen uns nun wieder die Frage: Wie lang ist die Liste oder welche großen Partner stehen hier in der Schlange vor dem Rathaus und warten nur darauf, dass es losgeht?

Leider wird das Gewerbegebiet an der A93 zum wiederholten Male das primäre Wahlkampf-Thema. Diesmal werden aber alle Parteien hier ein Wort mitsprechen, weil es die bisherige Mehrheitspartei in dieser Wahlperiode wieder nicht zum Abschluss gebracht hat.

Das waren nun fünf wichtige Punkte.

Ich bin dabei noch nicht auf den Radweg nach Verrau, den Ausbau des ÖPNV, das Mittelstandszentrum, auf die Auslastung des Mehrgenerationenhauses, den weiteren Breitband-Ausbau in der

Stadt, den Kindergarten in Katzdorf, auf den Stadtpark oder den Schuldenabbau eingegangen.

Man könnte die Liste noch fortsetzen. Sie sehen, dass man schon bei den fünf wichtigsten Themen nicht von einem erfolgreichen Jahr sprechen kann. Deshalb kann man nur darauf hoffen, dass durch die Neuwahlen frischer Wind in der Stadt einzieht und es bei den wichtigen Themen endlich mit Voll-dampf vorangeht.

Wir, die SPD-Fraktion, wünschen der Bürgermeisterin, den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs und der Verwaltung, allen in unserer Stadt ehrenamtlich Tätigen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und glückliches Wahl-Jahr 2020.

Vielen Dank!

Die SPD-Kandidatinnen und Kandidaten für den Schwandorfer Kreistag



Platz 8
Romy Hermann-Reisinger
Teublitz



Platz 22
Marlene Unger
Teublitz



Platz 45
Andreas Bitterbier
Katzdorf



Platz 57
Siegfried Damm
Teublitz



Platz 19
Georg Beer
Münchshofen



Platz 29
Andreas Ferstl
Teublitz



Platz 53
Matthias Haberl
Teublitz



Platz 58
Renate Frey-Forster
Münchshofen

So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)

Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Münchshofen

Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Katzdorf

Unsere Homepage: <https://www.spd-teublitz.de> - Facebook: <https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>

Unser Team

für den Teublitz Stadtrat



Andreas Ferstl
Jahrgang: 1972
Forstwirt
Teublitz
Im Stadtrat seit 2014



Andreas Bitterbier
Jahrgang: 1970
Leitender Angestellter
Katzdorf
Im Stadtrat seit 2014



Matthias Haberl
Jahrgang: 1981
Lehrer, Ref. für pol. Bildung
Teublitz
Im Stadtrat seit 2008



Franz Pfeffer
Jahrgang: 1964
Verwaltungsangestellter
Katzdorf
Im Stadtrat seit 2008



Martin Roidl
Jahrgang: 1984
Vorarbeiter
Teublitz



Thomas Spitzner
Jahrgang: 1977
Maschinenbautechniker
Teublitz



Stefan Islinger
Jahrgang: 1998
Student der Chemie
Loisnitz



Siegfried Wimschneider
Jahrgang: 1964
Selbst. Finanzbuchhalter
Teublitz



Gerhard Meßmann
Jahrgang: 1962
Technischer Betriebswirt
Katzdorf
Im Stadtrat seit 2013



Frank Pabst
Jahrgang: 1948
Pensionär
Teublitz
Im Stadtrat seit 2014



Romy Hermann-Reisinger
Jahrgang: 1956
Verkäuferin
Teublitz
Im Stadtrat seit 1990



Renate Frey-Forster
Jahrgang: 1966
Fabrikarbeiterin
Münchshofen
Im Stadtrat seit 2008



Elke Frieser
Jahrgang: 1974
Verwaltungsbeamtin
Saltendorf



Agnes Haberl
Jahrgang: 1954
Konrektorin a.D.
Teublitz



Andreas Michalski
Jahrgang: 1979
IT-Spezialist
Teublitz



Florian Ott
Jahrgang: 1982
Gebietsleiter Vertrieb
Teublitz



Marco Mayer
Jahrgang: 1986
Maurer
Münchshofen



Erni Roidl
Jahrgang: 1958
Verwaltungsangestellte
Teublitz



Yvonne Geth
Jahrgang: 1981
Montagearbeiterin
Teublitz



Reinhold Birzer
Jahrgang: 1966
Angestellter
Saltendorf